

ROTER HAHN

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 78

OKTOBER 2019



Liebe Leserin, lieber Leser,

der furchtbare Anschlag auf die jüdische Synagoge in Halle hat weit über Deutschland hinaus für Entsetzen und Trauer, aber zugleich auch für verstärkte Forderungen nach einem entschiedenen Kampf gegen alle Formen des Antisemitismus geführt. Mein ganzes Mitgefühl gilt den Angehörigen der beiden Getöteten, die nur deshalb zu Opfern wurden, weil es dem rechtsextremen Täter nicht gelang, in die zum Glück gut gesicherte Tür der Synagoge einzudringen.

Kaum vorstellbar, was sonst den Dutzenden Menschen, die sich dort am höchsten jüdischen Feiertag versammelt hatten, geschehen wäre. Es ist eine Schande, dass fast 75 Jahre nach der Shoa Juden hier wieder um ihr Leben fürchten müssen. Die Reaktionen der Regierenden auf diesen rechten Terrorakt sind leider ziemlich erbärmlich. Neben Betroffenheitsbekundungen werden alle umstrittenen Dinge, die man bislang im Bundestag nicht umsetzen konnte, wieder hervorgeholt: Aufstockung der Stellen und mehr Befugnisse für den Verfassungsschutz, Vorratsdatenspeicherung, bessere Abhör- und Ausspähmöglichkeiten auch in den so genannten sozialen Netzwerken. Die Mittel für Prävention und politische Bildung werden dagegen nicht aufgestockt, die Förderung für Demokratieprojekte gegen Rechtsextremismus und für Zivilcourage sollen sogar noch gekürzt werden. Das alles sind völlig falsche Signale, und auch deshalb drücke ich der LINKEN um Ministerpräsident Bodo Ramelow für die Landtagswahlen in Thüringen am Wochenende ganz fest beide Daumen, denn Rot-Rot-Grün hat unter schwierigen Bedingungen eine wirklich gute Arbeit geleistet, meint Ihr/Euer

Antidoping-Gesetz ergänzen

Zu einer öffentlichen Anhörung über mögliche Änderungs- und Ergänzungsbedarfe im Antidoping-Gesetz lud der Sportausschuss am 23. Oktober in den Bundestag ein. Das Gesetz war am 13. November 2015 mit den Stimmen von CDU/CSU, SPD und Grünen bei Enthaltung der LINKEN beschlossen worden. Gleichzeitig lehnten die drei Fraktionen den Antrag der LINKEN „Anti-Doping-Gesetz für den Sport vorlegen“ ([Drs. 18/2308](#)) ab. Es lohnt, die darin vorgeschlagenen 13 Punkte sowie die damalige [Rede von André Hahn](#) noch einmal nachzulesen, da leider nur ein Teil dieser Forderungen in das Antidoping-Gesetz aufgenommen wurden; andere Punkte sind weiterhin offen und waren auch Gegenstand der Anhörung.

Die Auswirkungen des Gesetzes können bisher nur sehr vage eingeschätzt werden, denn die Zahl der Ermittlungsverfahren ist noch äußerst gering. Eine Evaluierung des Gesetzes muss bis Dezember 2020 erfolgen. In den Stellungnahmen der acht Sachverständigen herrschte weitgehend Einigkeit, dass das Gesetz grundsätzlich gut ist, dass aber eine Kronzeugenregelung, ein wirksamer Schutz von Whistleblowern (Hinweisgebern) sowie mehr Schwerpunkt-Staatsanwaltschaften nötig sind. Darüber scheint jetzt auch zwischen allen Fraktionen Konsens zu bestehen. Offen blieb die Frage, ob die Koalition dazu noch kurzfristig einen Gesetzentwurf vorlegen wird oder ob die allseits gewünschten Änderungen doch erst nach der nächsten Bundestagswahl in das bestehende Gesetz eingearbeitet werden können.



TERMINE MIT ANDRÉ HAHN (AUSWAHL)

*

29.10., 10:00 Uhr
[Öffentliche Anhörung](#) der
drei Präsidenten der deut-
schen Geheimdienste
(BND, BfV, MAD) durch das
Parlamentarische Kontroll-
gremium im Bundestag,
Paul-Löbe-Haus

*

04.–08.11.
Sitzungswoche im
Deutschen Bundestag

*

05.11.
Podiumsdiskussion auf der
7. Nachrichtendienst-
konferenz des Behörden-
Spiegels

*

07.11.
Gespräch mit einer Besu-
chergruppe aus dem Wahl-
kreis Meißen im Bundestag

*

09.11., 10:00–16:00 Uhr
[Kreisparteitag der LINKEN](#)
[Sächsische Schweiz-](#)
[Ostergebirge](#)
Pirna-Zehista

*

11.11.–15.11.
Sitzungswoche im
Deutschen Bundestag

*

13.11., 18:30 Uhr
Parlamentarischer Abend
mit „Teamsport Deutsch-
land“

*

15.11.–17.11.
[Landesparteitag der](#)
[LINKEN Sachsen](#)
Dresden, Messering

*

18.11.–20.11.
Delegationsreise des Para-
mentarischen Kontrollgre-
miums nach Rom

*

21.11.
Parlamentarischer Abend
des Beamtenbundes und
der Tarifrundung Sachsen e.V.
Dresden

*

Rosa Luxemburg auf der neuen Seidenstraße



Entlang der geplanten „Neuen Seidenstraße“ gibt es schon einige Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung (rls): Brüssel, Berlin, Warschau, Moskau, Peking, Neu Delhi und Hanoi. Seit dem 15. Oktober gibt es auch einen Standort in Almaty, von dem aus die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in Kasachstan, Kirgisistan, Tadschikistan, Turkmenistan sowie Usbekistan und vielleicht

künftig auch mit der Mongolei organisiert werden soll. Anlässlich der Büroeröffnung luden die neue Leiterin Marlies Linke (Foto rechts) und die rls-Vorstandsvorsitzende Dagmar Enkelmann (Foto 2. von links) zusammen mit der Deutsch-Kasachischen Universität nach Almaty zu einer internationalen wissenschaftlichen Konferenz „Initiative Neue Seidenstraße und Perspektiven der sozioökonomischen und gesellschaftspolitischen Entwicklung Zentralasiens“ ein, auf der auch André Hahn als Vertreter der Linksfraktion und stellv. Vorsitzender der deutsch-zentralasiatischen Parlamentariergruppe einen Vortrag hielt. Zum Programm der Reise gehörten viele weitere Termine und Gespräche, u.a. mit dem Oberbürgermeister von Almaty, Bakhytzhan Sagintayev, mit dem Vorsitzenden des Kasachischen Behindertenverbandes Ali Amanbayev (Foto mitte), mit dem Goethe-Institut, der Leitung des Nationalparks Medeo sowie dem Leiter der Vertretung des kasachischen Außenministeriums in Almaty, Erlan Iskakov. Rote Nelken legten wir an der ewigen Flamme im Park der 28 Panfilov-Gardesoldaten nieder, die 1941 in der Schlacht vor Moskau gefallen sind.

Text: André Nowak



Anlässlich der Vorstellung des Buches „Extreme Sicherheit“ diskutierte André Hahn am 26. September im taz-Café mit Abgeordneten-Kollegen von CDU, SPD, FDP und den Grünen über rechtsradikale Netzwerke in den Sicherheitsbehörden. Aus seiner Sicht ist das Problem des Rechtsextremismus in Polizei, Verfassungsschutz und Bundeswehr viel zu lange kleingeredet worden. Die Bundesregierung muss ein viel größeres Engagement bei der Aufklärung zu Tage legen und entschlossen gegen militante Rechte in Sicherheitsbehörden vorgehen und ihnen insbesondere den Besitz und den Zugang zu Waffen verwehren.

Für das Projekt "Puppenspiel für alle" konnte André Hahn am 1. Oktober einen Spendenscheck vom "Verein der Bundestagsfraktion DIE LINKE e.V." an Rocco Geißdorf und an Mitglieder des Vereins Hanno e.V. Pirna übergeben. Das Geld soll an einem Wochenende für einen bunten Familientag im Zollhof Pirna eingesetzt werden.



www.andre-hahn.eu

IN KÜRZE

Durch eine [Anfrage](#) von André Hahn wurde nun bekannt, dass von den Daten zu Migrantenorganisationen in Deutschland, die das Bundesverwaltungsamt (BVA) sammelt, Informationen zu kurdischen Vereinen und ihrer Mitglieder ohne besonderen Anlass an das Bundeskriminalamt (BKA) und das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) weitergeleitet werden. Durch diese höchst fragwürdige Praxis, die offensichtlich schon seit 1994 besteht, werden sämtliche Menschen, die sich in kurdischen Organisationen engagieren, in völlig unzulässiger Weise unter den Generalverdacht der PKK-Nähe gestellt.

*

Am 25.9. übergab die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) vor Abgeordneten aus dem Petitions- sowie dem Sportausschuss an Bundestags-Vizepräsidentin Petra Pau 119.649 Unterschriften zur Petition „Rettet die Bäder“ und fast 20.000 Rote Karten gegen Schwimmbadschließungen. Seit Jahren fordert André Hahn in dieser Frage mehr Aktivitäten des Bundes, denn jedes zweite Kind kann nicht mehr richtig schwimmen. Im Dezember soll dazu eine öffentliche Anhörung im Parlament stattfinden.

André Hahn
bei Facebook



Impressum/Kontakt

Büro Dr. André Hahn, MdB
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel.: 030 227 75777
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Wahlkreisbüro Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:
Lauterbachstr. 4, 01796 Pirna
Tel.: 03501 5710090
E-Mail: andre.hahn.ma03@bundestag.de

Wahlkreisbüro Meißen:
Dresdner Str. 13, 01662 Meißen
E-Mail: andre.hahn@bundestag.de

Redaktionsschluss: 23.10.2019
Redaktion: André Nowak